Sitzungsvorlage

(Amt - Aktenzeichen)

Vorlagen-Nr. 0392/2004-2009

Zur Sitzung

Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
Rat der Stadt Niederkassel

07.02.2006 öffentlich
21.02.2006 öffentlich

Vorberatung
Entscheidung

Beratungs-
gegenstand

Erlass der 12. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für den Krankentransport- und Rettungsdienst der Stadt Niederkassel

Haushaltsmittel
vorhanden

- ja
 nein
 entfällt

Wenn ja
Haushaltsstelle:

Wenn nein
Deckungsvorschlag:

Stellungnahme Kämmerer:

Sachverhalt:

Für das Jahr 2006 wurde eine neue Gebührenbedarfsberechnung erstellt.

Die Gebühren für kostenrechnende Einrichtungen sind grundsätzlich kostendeckend zu kalkulieren. Aus diesem Grunde ist beabsichtigt, die Gebühren zum nächstmöglichen Zeitpunkt anzupassen. Neu kalkuliert wurden die Gebühren für den Rettungstransportwagen und das Notarzteinsatzfahrzeug.

Eine Kalkulation für den Krankentransportwagen ist, bedingt durch die Übertragung des Krankentransportwesens auf die KTG (Krankentransportgesellschaft), nicht mehr erforderlich. Für mögliche Krankentransporte durch den Rettungsdienst wird die vom Rhein-Sieg-Kreis ermittelte Gebühr erhoben.

Nach § 6 Abs. 2 KAG besteht die Verpflichtung für die Gebührenhaushalte Kostenüberdeckungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes innerhalb der nächsten 3 Jahre auszugleichen; Kostenunterdeckungen sollen innerhalb dieses Zeitraums ausgeglichen werden. Dies bedeutet, dass Überschüsse aus dem Jahr 2004 bis zum Haushaltsjahr 2007 auszugleichen sind, während Defizite bis zum Haushaltsjahr 2007 ausgeglichen werden können. Da das Ergebnis des Jahres 2004 im Zeitpunkt der Kalkulation für das Jahr 2005 noch nicht bekannt war, ist eine Berücksichtigung erstmals in der Gebührenkalkulation für das Jahr 2006 möglich.

Das Ergebnis des Gebührenhaushaltes im Haushaltsjahr 2004 wurde vom Fachbereich 2 ermittelt. Für den Bereich des Rettungsdienstes ergab sich im Haushaltsjahr 2004 eine Überdeckung in Höhe von 2.669,56 € die gebührenmindernd in die Gebührenkalkulation 2006 eingestellt wurde. Hierbei wurde auch berücksichtigt, dass Fehleinsätze nur bis zu einer Höhe von 4,6 % als ansatzfähige Kosten anzusehen sind.

Gemäß § 14 Rettungsgesetz NRW ist die Gebührenkalkulation mit den Verbänden der Krankenkassen und dem Landesverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften abzustimmen. Wegen des geringen Erörterungsbedarfs fand die Abstimmung telefonisch statt. Mit den Krankenkassen konnte eine Einigung erzielt werden.

Die mit den Krankenkassen abgestimmte Gebührenkalkulation hat zu folgendem Ergebnis geführt:

Rettungsmittel	Alte Gebühr	Neue Gebühr	Differenz- betrag
Krankentransportwagen (Kalkulation Rhein-Sieg- Kreis)	75 € Grundgebühr + 2,30 € je Transport-km	-----	
Rettungstransportwagen (RTW)	392,-- €	419,-- €	+ 27,-- €
Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	160,-- €	164,-- €	+ 4,-- €

Die Erhöhung der Gebührensätze ist ausschließlich darauf zurückzuführen, dass bei der Kalkulation für das Jahr 2005 hohe Überdeckungen aus den Jahren 2002 und 2003 gebührenmindernd berücksichtigt wurden (insgesamt = 61.517,23 €). Einzelheiten ergeben sich aus der beigefügten Gebührenbedarfsberechnung.

Der Entwurf der 12. Nachtragssatzung sowie die Gebührenbedarfsberechnung sind dieser Vorlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Niederkassel beschließt die beigefügte 12. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für den Krankentransport und Rettungsdienst der Stadt Niederkassel. Die Gebührenbedarfsberechnung vom 02.02.2006 wird Bestandteil dieses Beschlusses.

Anlagen:

Gebührenbedarfsberechnung Rettungsdienst für das Jahr 2006

Erläuterungen zur Gebührenkalkulation für den Rettungsdienst 2006

12. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für den Krankentransport- und Rettungsdienst